

Kein Einbahnstraßen-Murx im Waldseeviertel!

Gutachten des Bezirksamtes Reinickendorf kommen schlüssig zum Ergebnis, dass Straßensperren durch die „Modalfilter“ auf Else- und Schildower Straße verkehrspolitisch „ungeeignet“ und rechtlich unzulässig sind. Die Experten-Gutachten bestätigen die Haltung unserer Initiative voll inhaltlich.

Das Verkehrsgutachten hat auch ein anderes Konzept geprüft, die „Einbahnstraßenregelung“. Im Kern wird dabei ein kleiner Abschnitt der Schildower Straße zwischen den Einmündungen der langen und der kurzen Veltheimstraße nur Richtung Glienicke passierbar. Das gleiche würde für die Elsestraße zwischen Veltheimstraße und dem Übergang zu Glienicke gelten. Angrenzend wird der Verkehr im Waldseeviertel dann durch ein reichlich verwinkeltes Einbahnstraßensystem geleitet.

Das Verkehrsgutachten hat auch dieses Konzept als verkehrspolitisch „ungeeignet“ bezeichnet. Denn der Verkehr würde lediglich von der breiteren Schildower Straße auf kleinere Nachbarschaftsstraßen verlagert und verlängert. Besonders Veltheim- und Bertramstraße, aber auch anliegende Querstraßen würden viel Verkehr aufnehmen müssen. Auch die Anliegerstraßen an der B96 müssten zusätzlichen Verkehr aufnehmen.

Das Bezirksamt hat diese Idee jetzt uns Anwohnern zur Diskussion vorgelegt. Am 25. Februar von 17 bis 19 Uhr soll dazu eine Video-/Telefonkonferenz durchgeführt werden. Bis zum 22. Februar muss man sich unter schildowerstr@reinickendorf.berlin.de mit Namen, Anschrift und ggf. auch Kommentaren anmelden.

Wir schließen uns dem Verkehrsgutachten an: Die Einbahnstraßenidee bringt keine sinnvolle Lösung – im Gegenteil: Sie entlastet nur in kleinen Abschnitten die Schildower Straße und die Elsestraße - für alle anderen bringt sie eine Verstärkung, Verlängerung und Verkomplizierung des Verkehrs. Wir treten stattdessen dafür ein, die vom Bezirksamt angekündigten finanziellen Mittel für die Grundsanierung der Schildower Straße so einzusetzen, dass ein ruhig fließender Verkehr (Rad und Auto) ermöglicht wird. Dafür brauchen wir einen Bürgerdialog an einem Runden Tisch, der eine einvernehmliche Lösung für alle in unserem Quartier Hermsdorf / Glienicke findet – und nicht für ein sinnloses Einbahnstraßensystem!

Bitte helfen Sie mit, den Einbahnstraßen-Murx zu verhindern. Beteiligen Sie sich an der Videokonferenz. Setzen Sie sich auf der Konferenz stattdessen für einen echten Bürgerdialog mit klugen Lösungen für alle ein. Sie können auch Vorschläge zur Neugestaltung der Schildower Straße oder andere Ideen einbringen. Wenn Sie nicht dabei sein können, schreiben Sie Kommentare an den Veranstalter oder auch an uns. Das können Sie schon jetzt machen. Wir leiten sie weiter!

Wenn Sie unsere Initiative unterstützen oder mitmachen wollen, **mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten: info@offene-nachbarschaft.de und wir werden Sie einbeziehen!** Oder einfach: Handycamera auf QR-Code halten und entstehende E-Mail absenden.



Mit nachbarschaftlichen Grüßen
Initiative Offene Nachbarschaft
(www.offene-nachbarschaft.de)